

V		Theorie der Staatsaufgaben im europäischen Rahmen / Einführung in die Finanzwissenschaft + WIWI oo6
Veranstalter	Martina Eckardt	
Zeit	Di 13.45 – 15.45 Uhr	
Ort	HS 1	
Sprechstunde	Dienstag, 11.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung	
Inhalt und Ziele		
<p><b>Kursbeschreibung:</b> Einer allgemeinen Darlegung von Gegenstand und Fragestellungen der Finanzwissenschaft folgt die Präsentation des Ausmaßes staatlicher Aktivitäten, wie es sich im Staatshaushalt der EU-Mitgliedstaaten niederschlägt. Dies bildet die Basis für eine ausführliche Erörterung der positiven und normativen Bestimmungsgründe von Staatsaufgaben. Im Mittelpunkt stehen hierbei v.a. allokatons-, verteilungs- und stabilisierungspolitische Aspekte. Dem schließt sich eine Diskussion staatlicher Budgetkonzepte an. Eine kurze Darstellung der Kompetenzverteilung innerhalb der EU rundet die Einführungsveranstaltung ab.</p> <p><b>Ziele:</b> Ziel ist es, Studierenden ohne ökonomische Vorkenntnisse einen Überblick über staatliche Eingriffe in das Wirtschaftsgeschehen zu vermitteln, wie sie von den Mitgliedstaaten der Europäischen Union vorgenommen werden. Damit werden die Grundlagen für die tiefer gehende Beschäftigung mit finanzwissenschaftlichen Fragestellungen im Rahmen des Masterstudienganges gelegt.</p>		
Kursraster		
KW	Thema	Literatur
38.	- entfällt -	Blankart, Charles E. (2008), Öffentliche Finanzen in der Demokratie, München, 7.Aufl.
39.	1. Einführung	Brümmerhoff, Dieter (2007), Finanzwissenschaft, München, Wien, 9.Aufl.
40.	2. Positive Bestimmungsgründe der Staatstätigkeit	Cassel, Dieter, Thieme, Jörg H. (1999), P. Stabilitätspolitik, in: Bender, Dieter u.a. (Hrsg.), Vahlens Kompendium der Wirtschaftstheorie und Wirtschaftspolitik. München, 7.Aufl., S.363-441
41.	3. Normative Bestimmungsgründe der Staatstätigkeit 3.1 Allokation 3.1.1. Öffentliche und meritorische Güter	Fritsch, Michael (2011), Marktversagen und Wirtschaftspolitik. Mikroökonomische Grundlagen staatlichen Handelns, München, 8. Aufl.
42.	3.1.2 Externalitäten (1)	Rosen, Harvey S., Gayer, Ted (2008), Public Finance, Boston, Mass., 8.Aufl.
43.	3.1.2 Externalitäten (2)	Zimmermann, Horst, Henke, Klaus-Dieter (2005), Finanzwissenschaft, München, 9.Aufl.
44.	3.1.4 Informationsasymmetrien und sonstige Marktversagensgründe	
45.	3.2 Verteilung – Korrektur von Marktergebnissen 3.2.1 Einkommens- und Vermögensverteilung	
46.	3.2.2 Gerechtigkeitskonzeptionen	
47.	3.2.3 Umverteilung und Inzidenz	
48.	3.3 Stabilisierung	
49.	3.4 Wachstum und Innovation	
50.	4. Konsequenzen für den öffentlichen Haushalt 4.1 Funktionen, Prinzipien, Gestaltung	
51.	4.2 Theorie des optimalen Budgets	
Bewertung		
<p><b>Prüfungsform:</b> Prüfungsform: Für diese Veranstaltung aus dem ökonomischen Pflichtprogramm erhalten Sie drei Kreditpunkte. Dazu ist eine zweistündige Abschlussklausur im Prüfungszeitraum zu bestehen.</p>		